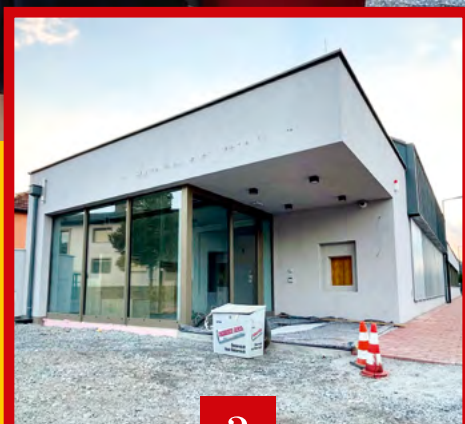




AMTSBLATT

MARKTGEMEINDE SIEGENDORF

Herbst 2021



3

LEBEN

Aktuelle Bauprojekte
in der Gemeinde



5

FEIERN

Das Dorffest konnte nach einem
Jahr Pause wieder gefeiert werden



7

LERNEN

Verkehrssicherheit als
großes Thema zum Schulstart



LIEBE SIEGENDORFERINNEN UND SIEGENDORFER!
LIEBE JUGEND!

GEMEINSAM UND MIT OPTIMISMUS

Siegendorf ist wirklich großartig. Wenn ich in den letzten Jahren des Öfteren gefragt wurde, was denn das Geheimnis oder das Erfolgsrezept für eine gute Gemeindepolitik sei, habe ich immer geantwortet: „Schaut euch doch einfach in Siegendorf genauer um!“

Denn es braucht im Grunde genommen nur wenige Zutaten:

Zunächst müssen die Infrastruktur und die Angebote in der Gemeinde funktionieren. In Siegendorf haben wir zahlreiche Projekte für Jung und Alt geschaffen, wir sind ein qualifizierter und anerkannter Schulstandort geworden und wir haben uns um eine Betriebsansiedlung mit Augenmaß bemüht. Den Rahmen dafür haben wir in der Gemeindestube mit einer verantwortungsvollen und großteils parteiübergreifenden Zusammenarbeit geschaffen. Die Basis für eine weitere gesunde Entwicklung haben wir mit stabilen und äußerst soliden Gemeindefinanzen über Jahre hinaus gelegt.

Und ebenso beispielhaft wie notwendig ist der Zusammenhalt unter den Siegendorferinnen und Siegendorfern selbst.

Natürlich waren wir in den letzten 1,5 Jahren in unserem gewohnten Leben massiv beeinträchtigt. Es war für niemanden leicht. Corona hat uns alle extrem gefordert.

Aber bei uns in Siegendorf hat es neben vielerlei öffentlicher Unterstützungen auch zahllose Beispiele

von Hilfe und Unterstützung untereinander und generationenübergreifend gegeben. Ohne diese vielfältigen „Aktivitäten“ wären wir – hoffentlich ist es bald vorbei – nicht so glimpflich durch die Pandemie gekommen.

Umso wichtiger ist es, dass wieder Schritt für Schritt Normalität einkehrt.

Ein solch wichtiger „Schrittmacher“ sind unsere Vereine und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie werden daher zu Recht als Fundament des Gemeinwesens angesehen und stellen dies auch durch ein reges und öffentliches Vereinsleben dar.

Es wird auch in Zukunft einige Herausforderungen geben, die wir bewältigen müssen. Das meiste wird nicht gelingen, wenn man es alleine versucht.

Besser ist es, gemeinsam und mit Zuversicht an Probleme und die zukünftigen Aufgaben heranzugehen. Das gilt fast ausnahmslos sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und schauen wir weiterhin aufeinander!

Ihr Bürgermeister
Mag. Rainer Porics



Spatenstich für die Bauarbeiten des neuen Kindergartens neben der Schule am 2. September

BAUPROJEKTE: GESCHÄFT, BANK UND KINDERGARTEN

QUER DURCH DIE GEMEINDE
ENTSTEHEN ODER ENTSTANDEN
NEUE EINRICHTUNGEN FÜR
EINE LEBENSWERTE GEMEINDE



Unverkennbarer
Baufortschritt
im Ortszentrum
– der Bereich
rund um die neue
Raiffeisenbank-
filiale präsentiert
sich neu

Im Gemeindezentrum wird nach und nach erkennbar, in welche Richtung sich der Bereich rund um Raika, Musikerheim und Beisl entwickelt. Noch vor wenigen Monaten war nichts außer einem großen Loch am Standort des ehemaligen Spar-Markts zu sehen, mittlerweile steht das Gebäude der neuen Raiffeisenbank bereits. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch der Bereich der Schaftriebgassee und der Gehsteig vor der alten Bankfiliale bis zum Beisl neu gestaltet. Muschelkalkpflaster – wie im Bereich der Johannes Nepomuk-Kapelle – sorgt nicht nur für einen optischen Aufputz sondern dient darüber hinaus auch verkehrsberuhigend und somit für mehr Sicherheit an diesem Dreh- und Angelpunkt der Gemeinde. Die Fertigstellung der Bank wird für die Zeit rund um den Weltspartag avisiert.

Wiedereröffnung im Fachmarktzentrum

Doch nicht nur im Zentrum der Gemeinde bewegt sich etwas. Auch an den Ortsenden der Gemeinde war in den letzten Monaten einiges los. Im Fachmarktzentrum feierte der Billa am 29. Juli Wiedereröffnung. Rund dreieinhalb Monate wurde umgebaut, nach der Modernisierung besticht der Markt durch helles und offenes Design. Auf rund 1.000 Quadratmetern bietet sich den Siegendorfern eine weitere Einkaufsmöglichkeit. Insgesamt 26 Mitarbeiter kümmern sich um die Kunden, im Zuge des Umbaus entstanden in Siegendorf sechs neue Arbeitsplätze.



Fotos: BILLA



Bgm. Mag. Rainer Porics
und Billa Vertriebs-
manager Mag. Manfred
Guth bei der Eröffnung
der Billa Filiale



Spatenstich für den Kindergarten

Mit dem Spatenstich für den neuen Kindergarten am gegenüberliegenden Ortsende wird der Kinderbetreuung Rechnung getragen. Die Anwesenheit von LHStv. Astrid Eisenkopf und Infrastruktur-LR Heinrich Dorner beim Spatenstich unterstreicht die Wichtigkeit des nachhaltigen und zukunftsorientierten Projekts. Der neue Kindergarten wird neben dem Bildungszentrum, in dem die Volksschule und die Mittelschule untergebracht sind, errichtet. Im Neubau werden vier Gruppenräume für Kindergartenkinder mit entsprechenden Nebenräumen, vier Räume für die Volksschulkinder der Ganztagesbetreuung bzw. des Hortes sowie weiters ein Bewegungsraum mit Umkleieräumen untergebracht sein. Zudem kann der Kindergarten, der parallel zur Einrichtung in der Berggasse geführt wird, bei Bedarf erweitert werden. Baubeginn ist Mitte Oktober, die Fertigstellung ist nach rund einem Jahr Bauzeit für Ende Oktober 2022 geplant. Die Gesamtinvestitionskosten werden mit etwa 3,5 Millionen Euro beziffert.

DAS „DRÜBERE END“ VON SIEGENDORF

„PRIKRAJNSKI KRAJ“ – DIE BEZEICHNUNG FÜR
EINEN ORTSTEIL DER GEMEINDE, DIE HEUTE
KAUM NOCH JEMAND KENNT

von Norbert Barisits

Ein Ortsteil von Siegendorf führte die Bezeichnung „Prikrajnski kraj“. Frei übersetzt könnte man das als „Drübere End“ von Siegendorf bezeichnen. Den meisten Leuten ist heute „Prikrajnski kraj“ nicht geläufig, sondern nur die Bezeichnung Haydngasse. Das „Drübere End“ von Siegendorf wurde durch die im Jahre 1925 erbaute Volksschule abgeschlossen. Gegenüber der Volksschule befand sich auch ein Wasserloch, das als Schwemme für Rinder und Pferde genutzt wurde. Im Sommer lud dieser „Teich“ die Kinder zu einem bescheidenen Fußbad, im Winter wurde er zum Eisschleifen genutzt. Typisch für den „Prikrajnski kraj“ waren auch die zahlreichen Bauernhäuser mit Scheunen und Ställen, die sich von der heutigen Haydngasse durchgängig zur „Schulgasse“ (heutige St. Margarethner Straße) befanden. In Verlängerung dieser „Schulgasse“ führte der Weg zu einer weiteren Viehweide beim ehemaligen Lagerhaus.

Wenn man vom „Prikrajnski kraj“ Richtung Kirche wanderte, kam es im fließenden Übergang zur „Graba“ (Graben), der seinen Namen durch einen breiten, tiefen und dicht bewachsenen Graben erhielt. Dieser Graben ist in der Zwischenzeit schon lange verschwunden, es befindet sich der heutige Kindergarten an dieser Stelle.

Im Schnittpunkt Haydngasse und Berggasse ist das Haus „Pastirija“ – zwar mehrfach renoviert – noch vorhanden. Die Bezeichnung „Pastirija“ ist wohl darauf zurückzuführen, dass früher die Gemeindegirten (Hirte –



Auch heute noch zu finden: Sitzgelegenheiten vor den Häusern, wo man sich zum „Tratsch“ trifft



Johann Begyik:
Hufschmied
und Erzeuger
landwirtschaftlicher
Geräte

kroatische Übersetzung „pastir“) darin wohnten. Gegenüber befand sich eine Wagenschmiedewerkstatt, der damals wichtige Aufgaben beim Beschlagen der Pferde sowie Ausbesserungen bei Pferde- und Rinderfuhrwerken zukam. Johann Begyik und Stefan Szigeti waren für diese verantwortungsvolle Arbeit zuständig.

Dieser Teil von Siegendorf hat durch die vielen landwirtschaftlichen Betriebe mit seinen Produkten viel zur Versorgung beigetragen. Ein charakteristisches Bild waren auch die Sitzgelegenheiten vor den alten Häusern, wo sich – vor allem die Frauen – fast jeden Abend zu einem „Tratsch“ zusammengesetzt haben.

FEST VOR DEM FEUERWEHRHAUS

FEUERWEHR FEIERT NEUES FAHRZEUG

Mit einem stimmungsvollen Festakt wurde Anfang August die Inbetriebnahme des neuen Fahrzeugs der Feuerwehr gefeiert. Für die Weihe zeichnete sich Pfarrer Thomas Krojer verantwortlich. Dr. Christine Endredi-Kitzinger, Dr. Waltraud Jagnjic, Dr. Christina Klikovits und Mag. Barbara Tesar übernahmen die Patenschaft. An diesem Tag wurden vor dem Feuerwehrhaus nicht nur das Fahrzeug, sondern auch zahlreiche Auszeichnungen und Beförderungen gefeiert.





Stück für Stück soll die von der Gemeinde gepachtete Reithalle modernisiert werden, ohne dabei ihren Charakter zu verlieren

DER SOMMER BRACHTE DAS DORFFEST ZURÜCK

ENDLICH WIEDER FEIERN – DAS DORFFEST FEIERTE EIN COMEBACK MIT BUNTEM ANGEBOT UND CORONA-KONZEPT

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause konnte im Innenhof des Klosterkellers heuer am 21. August wieder gefeiert werden. Die Bevölkerung nahm das Sicherheitskonzept unter dem Motto „getestet, geimpft oder genesen“ an und kam zahlreich, um nach langer Zeit wieder gemeinsam zu feiern. Mit neun Vereinen oder Gastronomen fiel das Angebot zwar etwas weniger umfangreich als in den Jahren zuvor aus. Kulinarisch wurde jedoch auch heuer eine breite Palette an Schmankerl geboten, wie z. B. Raclettebrote, Langos, Stelzen, Pulled Pork, Cevapcici, Spare Ribs, Schnitzel, Sautanzteller, Leberkäse und Mehlspeisen. Musikalisch sorgten „Sporadisch & So“, die Tamburica Cindrof und am Abend „Dorfffeuer“ für Unterhaltung.



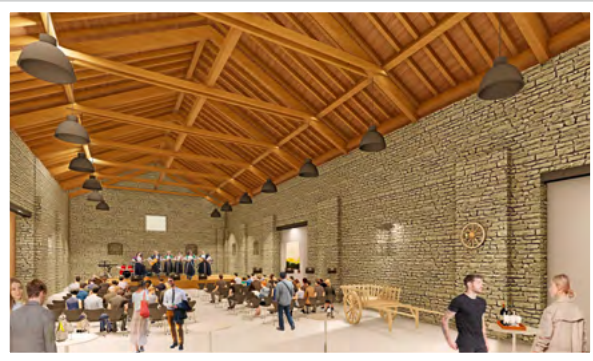
BLASMUSIK ZUM START IN DEN HERBST

POLIZEI SPIELTE IM KLOSTERKELLER AUF

Für ein großartiges Klangerlebnis sorgte am 7. September die Polizeimusik Burgenland im Innenhof des Klosterkellers. Im Rahmen des Herbstkonzerts stellten die Polizisten eindrucksvoll ihr musikalisches Talent unter Beweis. Der Heurige Simetich kümmerte sich gemeinsam mit dem Musikverein und der Feuerwehr um die Bewirtung der zahlreichen Gäste, die sich dieses musikalische Gustostückerl nicht entgehen ließen.



PLANUNGSSTART FÜR DIE REITHALLE NEU



Die Planungen für die Adaptierung der bestehenden Reithalle laufen auf Hochtouren. Seitens des Gemeinderates wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die erste Umsetzungsschritte vorbereitet. Im Zuge der Neugestaltung sollen alle Vereinsvertreter die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen. Die Reithalle NEU soll zum einen ein moderner Veranstaltungsort und zum anderen aber auch ihren besonderen Charakter beibehalten.

NEUER TISCHTENNISVEREIN



Jeden Sonntag um 19 Uhr treffen sich seit kurzem die Mitglieder des neu gegründeten ASKÖ Tischtennisvereins Siegendorf im Kinderfreundeheim. Interessierte haben die Möglichkeit, für weitere Infos Obmann Norbert Schelakovsky (068110559196), Stv. Roman Gornik (06504513345) oder Kassier Georg Stenger (06642184602) zu kontaktieren.

NEUE DIREKTORIN FÜR DIE MITTELSCHULE



Karin Müller ist die neue Direktorin der Mittelschule Siegendorf. Sie übernimmt die Aufgabe von Rita Stenger, die sich künftig auf ihre Arbeit in der Gemeinde und im Landtag konzentrieren wird. Die Marktgemeinde Siegendorf gratuliert der neuen Direktorin und wünscht viel Freude und Erfolg bei dieser wichtigen Tätigkeit.

MITTEN AUS DER GEMEINDE

DER SOMMER IM SCHWIMMBAD

Es war bereits der zweite herausfordernde Sommer für die Bediensteten im Freibad rund um Bademeister Ronald Belkovics. Im Zuge eines umfangreichen Corona-Präventionskonzepts wurden im Laufe der Badesaison heuer 37.000 Besucher beim Eintritt auf Einhaltung der 3G-Regel überprüft. Wir bedanken uns bei allen Bade Gästen und freuen uns auf die nächste Saison.

DEMENZFREUNDLICHE GEMEINDE

Siegendorf wird, unterstützt von der Volkshilfe Burgenland, mittels Workshops und Schulungen – von Fachvorträgen über Generationen-Aktivitäten bis zu Gedächtnistraining – zur „Demenzfreundlichen Gemeinde“. Durch Aufklärung und Verständnis soll ein besseres Zusammenleben mit demenzbetroffenen Menschen zustande kommen. Die erste Veranstaltung fand bereits Ende September statt, viele werden folgen. Alle Infos erhalten Sie am Gemeindeamt.

SICHERHEIT ZUM START INS SCHULJAHR

**DURCH VERSCHIEDENE MASSNAHMEN
SOLL DER WEG DER SCHÜLER IN
DIE SCHULE UND ZURÜCK NACH
HAUSE SO SICHER WIE MÖGLICH
GESTALTET WERDEN**

Die Hinweistafeln am Straßenrand, die bei Autofahrern für mehr Sicherheitsbewusstsein sorgen sollen, standen zwar nur für rund zwei Wochen an neuralgischen Verkehrspunkten – der Hinweis „Achtung Kinder“ soll aber ständig im Kopf der Autofahrer mitschwingen. Denn gerade der beginnende trübe Herbst birgt besondere Gefahren für Schulkinder. Fahren Sie deswegen – nicht nur im Bereich der Schule – vorsichtig und halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen.

ARBÖ-Warnwesten für mehr Schutz

Verkehrssicherheit wird auch bei den Kleinsten groß geschrieben! Für einen sicheren Weg in die Schule sorgen die orangen Warnwesten, die die Taferlklassler von ARBÖ-Siegendorf Vorsitzenden Philipp Kaiser und Bürgermeister Mag. Rainer Porics zum Schulbeginn bekommen haben.

Mit Zeichnungen Bewusstsein schaffen

Doch nicht nur der ARBÖ, auch die Kinder selbst setzen mitunter kunstvolle Zeichen für mehr Verkehrssicherheit. Denn die Volksschule Siegendorf nahm auch heuer wieder an der Straßenmalaktion „Blühende Straßen“ teil. Anstatt des grauen Betons zieren bunte Kreidemalereien der Schüler seit kurzem den Bereich vor dem Siegendorfer Schulzentrum.



Warnwesten, Hinweistafeln und sogar Straßenmalerei – der Fokus der ersten Schultage lag ganz auf dem Thema Verkehrssicherheit

Die Malereien sollen darauf aufmerksam machen, dass der Straßenraum nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum und Schulweg der Kinder ist. Mit dabei bei der tollen Aktion der Volksschüler waren auch Verkehrs-LR Mag. Heinrich Dorner, Bgm. Mag. Rainer Porics, VBgm. Rita Stenger, VS-Dir. Silvia Mühlgaszner und Tina Wurm von der Mobilitätszentrale Burgenland.

BILDUNG UND BETREUUNG IN DER GEMEINDE



Kindergarten:

- 2 Krippengruppen
- 5 Kindergartengruppen
- 118 Kindergartenkinder
- 23 Krippenkinder
- 12 PädagogInnen
- 4 Helferinnen

Volksschule:

- 10 Klassen
- 18 PädagogInnen
- 146 Schüler

MS:

- 10 Klassen
- 27 PädagogInnen
- 213 Schüler

Ganztagesschule:

(mit Nachmittagsbetreuung)

- 4 Gruppen
- 90 Kinder
- 4 PädagogInnen
- 1 HelferIn

DIE MARKTGEMEINDE SIEGENDORF GRATULIERT IHREN JUBILAREN

■ 80. Geburtstag

Heinrich **Eisele** am 4. Juli
 Maria **Eisele** am 23. Juli
 Franz **Juraszovits** am 25. Juli
 Gertrude **Benakovits** am 31. Juli
 Margarethe **Schöndorfer** am 6. August
 Wilhelm **Püchl** am 22. August
 Ingrid **Perger** am 18. September
 Emma **Mayer** am 23. September

■ 85. Geburtstag

Alfred **Wild** am 5. Juli
 Johann **Kopinits** am 15. Juli
 Maria **Gollubics** am 31. August
 Maria **Schewek** am 4. September

■ 90. Geburtstag

Ernst **Koch** am 10. September

■ 95. Geburtstag

Maria **Obradovits** am 25. Juli

■ Goldene Hochzeit

Luca und Vinko **Parasilovac** am 28. August
 Christine und Rudolf **Kruisz** am 24. September

■ Diamantene Hochzeit

Liselotte und Rudolf **Fekete** am 26. August



Ende August hat die
 Marktgemeinde Siegendorf
 alle Jubilare seit 1. April 2020
 zur Ehrung eingeladen.



UND BEGRÜSST DIE TAFERLKLASSLER



1a Klassenlehrerin: Marianne Pfister

1. Reihe vlnr: Goran Filca, Joan Bozadzhev, Lena Klikovits, Lorena Kovacs, Julian Bozadzhev, Maximilian Bergauer, Alexander Babonics, Alexandra Berisha; 2. Reihe vlnr: Luca Bajci, Julian Gollubits, Maja Klikovits, Marie Fritz, Ben Knipfer, Ödön Francsics, Emma Marijanovic, Nina Hazen

1b Klassenlehrerin: Katharina Krupich

vlnr: Emma Schwendinger, Tamara Miljanović, Theodor Vlašić, Viktoria Prosek, Filip Kristić, Petar Mendeš-Ikić, Luca Richter-Manz, Andrija Ranković, Loreley Neuwirth, Lilith Markić, Alexander Mayrhofer, Lars Pointner, Sylvie Morawitz, Mateo Zwonarits, Lukas Tauber, Elena Spasojević

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Siegendorf

Layout: Kreativgrafik Simone Kruisz | **Druck:** DZE – Druckzentrum Eisenstadt

Mitarbeiter: Marktgemeinde Siegendorf, Silke Adler, Hannes Gsellmann, Studio-Foto – Christian Feigl

Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes:

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde häufig nur eine geschlechtsspezifische Form angeführt.